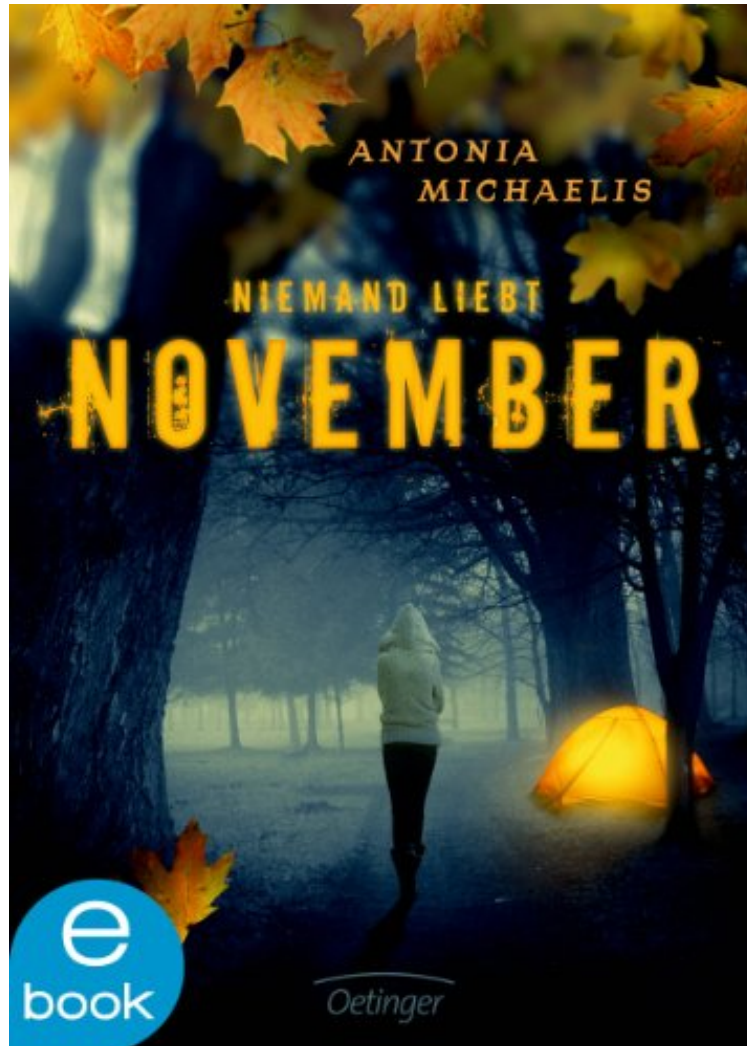


(Mobile book) Niemand liebt November

Niemand liebt November

Von Antonia Michaelis

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #144616 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-08-20 Erscheinungsdatum: 2014-08-20 File Name: B00JZSJZ2W | File size: 60.Mb

Von Antonia Michaelis : Niemand liebt November before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Niemand liebt November:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Emotional bewertend und verstehend Von Marie C. Inhalt: Kurz vor ihrem sechsten Geburtstag verschwinden die Eltern von Amber Lark, genannt November. Das Mädchen wird von Kinderheim zu Kinderheim, von Pflegefamilie zu betreuter WG gereicht. Als sie elf Jahre später eine Spur von ihrem Vater findet, reit sie kurzerhand aus, um ihn zu suchen. Die Spur führt in eine Kneipe, das Bottled, durch dessen Tür Wolf Lark damals hineingegangen ist, aber nicht mehr herausgekommen. Amber geht der Spur ihres Vaters nach, doch immer ist er schon wieder weg. Was das Mädchen auf seiner Suche erlebt, ist absolut haarstrubend und schockierend. Meine Meinung: Antonia Michaelis

schreibt unverwechselbar. Man muss ihren Stil mögen oder zumindest bereit sein, sich darauf einzulassen. Sonst wird man vielleicht enttäuscht sein. Ich persönlich liebe ihre Bücher. So ist auch Niemand liebt November ein absolutes Highlight für mich. Wie gewohnt spielt Michaelis mit den Realitäten. Man kann lange Zeit nicht zwischen Wirklichkeit und Fantasie unterscheiden. Gibt es bestimmte Personen wirklich oder sind sie nur Einbildung der Protagonisten? Passiert das alles wirklich oder ist es ein Traum? Michaelis Romane sind oft verstehend, aber Niemand liebt November ist sicher der härteste. Hier passieren Dinge, die man nicht lesen will, wo man versucht ist, ein paar Seiten zu überblättern, um das Beste nicht an sich heranzulassen. Insofern kann man auch über die Altersempfehlung ab 16 Jahren geteilter Meinung sein. Ich würde sagen, es kommt darauf an. Es gibt sicher 16-Jährige, die damit klarkommen, andere könnten Albträume bekommen. Hauptsächlich wird die Geschichte aus Ambers Perspektive erzählt. Amber ist ein verlorenes Mädchen, verloren geht es gar nicht. Allein die frühlichen Erinnerungen an ihre Eltern halten sie bei der Stange. So ist es absolut nachvollziehbar, dass es ihr größter Wunsch ist, die beiden wieder zu finden. Dafür nimmt sie einiges auf sich, mehr als ihr guttut. Das tut einem als Leser weh, das macht einen wehtun, umso mehr, als man ganz dicht an der Protagonistin dran ist. Sie macht so vieles falsch, weiß nicht, wem sie vertrauen soll und wem besser nicht. Dabei schafft es die Autorin, den Leser so an Amber zu binden, dass man jeden ihrer Schritte nachvollziehen kann und mit dem Mädchen mitleidet. Das Buch ist emotional wirklich keine leichte Kost. Wie blickt mich auch bei diesem Buch der wunderbar bildreiche, poetische Schreibstil von Antonia Michaelis begeistert. Die Sprache ist einfach zum Niederknien, wie ich es von dieser Autorin gewohnt bin. Die Sprache ist so fein gewoben, dass sie einem auf der Zunge zergehen. Der Regen liegt nach. Die Nacht wurde lautlos über. (S. 13) Der Tag draußen war der kälteste des ganzen Winters. Die Sonne schien, und an den Vorstadtbumen hing der Reif in Feenmustern. (S. 321) Einfach schön! Fazit: Dieses Buch hat mich emotional berührt, zwischen den Realitäten herumgewirbelt und mit einem grandiosen Schluss wieder ins Leben geholt. Für Fans von Antonia Michaelis und solche, die bereit sind, es zu werden. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sprachlich wunderschön, inhaltlich nicht mein Fall. Von Daniela U. Amber, die sich November nennt, ist 17 Jahre alt und auf der Suche nach ihren Eltern. Diese verschwanden, als das Mädchen 6 Jahre alt war, spurlos, seitdem hatte sie keinen Kontakt mehr zu ihnen. Sie folgt einer kleinen Spur, einer Streichholzschatel, die sie in eine fremde Stadt führt und dort in eine Kneipe. Von dort aus hofft sie, weitere Informationen zu finden, die sie irgendwann zu ihren Eltern führen und ihr eine Antwort auf die Frage geben, warum diese sie damals verlassen haben. Allein mit ihrer Katze macht sie sich auf eine einsame und schwierige Reise voller Hindernisse und sonderbarer Erlebnisse. Die Bücher von Antonia Michaelis sind immer wieder sehr speziell. Während mich ihr letztes Buch "Nashville oder Das Wolfsspiel" total gefesselt hatte, habe ich mich mit "Niemand liebt November" sehr schwergetan. Zu unrealistisch wirkte die Geschichte oft auf mich, zu wenig konnte ich mit Novembers selbstzerstörerischem Verhalten anfangen. Auch die anderen Figuren blieben für mich schemenhaft und schwer zu greifen, allen voran natürlich der merkwürdige Junge im Zelt, den November immer wieder sieht, dem sie aber lange Zeit nicht wirklich begegnet. Einzig Kneipenbesitzer Katja bildete für mich einen gewissen Anker zur Realität, auch wenn er ebenfalls keine einfache Figur ist. Es ist kein Buch für nebenbei und sicher auch nicht für jedermann. Sprachlich finde ich die Autorin immer wieder beeindruckend, durch ihren ganz eigenen und sehr poetischen Stil und werde daher sicher auch in ihr nächstes Buch hineinlesen, dieses hier war leider weniger mein Fall. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit verschwimmt. Von kunterbunte_Bücherkiste November Lark, eigentlich Amber genannt ist 17 Jahre alt, eine Ausreißerin die etwas sehr wertvolles verloren hat. Seit Jahren sucht sie ihre Eltern und befindet sich endlich auf einer heißen Spur. Dabei begleitet sie der Junge aus dem gelben Zelt, ein Kneipenbesitzer der ebenfalls etwas verloren hat und ein mysteriöser Briefeschreiber, der sie bedroht. Dabei bewegt sie sich zwischen Traum und Wirklichkeit. Um ehrlich zu sein kann ich euch auch nach mehreren Nächten darüber schlafen immer noch nicht sagen wie ich dieses Buch fand, ob es mir gefallen hat oder nicht. Die Geschichte ist sehr komplex und stellenweise verwirrend, regt aber zum Nachdenken und Interpretieren an, denn in jeder einzelnen Zeile steckt ein tieferer Sinn. Amber hat in mir viele Emotionen und Reaktionen ausgelöst, vom unfassbaren Kopfschütteln bis hin zum Mitleid war alles dabei. Manchmal wollte ich sie packen und schütteln und im nächsten Moment einfach in den Arm nehmen. Ich fand sie weder sympathisch noch abstoßend und bin ihr mit gemischten Gefühlen begegnet. Wahnsinnig gut haben mir hingegen ihre Gedichte gefallen, mit denen jedes Kapitel eingeleitet wurde. Die Story wird aus der ICH-Perspektive von Amber erzählt, dabei verwischen oft die Grenzen zwischen Realität und Traum, was wahrscheinlich manchmal das verwirrende für mich war. Der Schreibstil der Autorin ist schwer zu beschreiben, mir kommen als erstes die Worte bildlich, blumig und sprunghaft in den Sinn. Das Ende hat mich nachdenklich und traurig gemacht und doch habe ich die ganze Zeit mit diesem Abschluss gerechnet. Das Buch war für mich eine echte Herausforderung und ich kann euch wirklich nicht sagen welchen Lesern ich Ambers Geschichte empfehlen würde, denn irgendwie war die Story doch etwas Besonderes. Wenn man außergewöhnliche Bücher mag sollte man sich als Leser auf diese Geschichte einlassen und es einfach ausprobieren ob einem die Story gefällt. Im Gedächtnis bleibt sie definitiv.

Kurzbeschreibung Schatten der Vergangenheit: ein Spiel um Leben und Tod. Kurz vor Ambers sechstem Geburtstag

verschwanden ihre Eltern auf unerklärliche Weise. Jetzt ist Amber, die eigentlich November heit, 17 Jahre alt und glaubt, eine Spur zu haben. Doch was hat es mit dem Jungen auf sich, der in dem erleuchteten Zelt ein Buch liest, sich aber in Luft auflöst, sobald sie sich ihm nähert? Welche Ziele verfolgt der Kneipenwirt, zu dem sie sich immer stärker hingezogen fühlt, und der immer für sie da zu sein scheint? Steckt er vielleicht sogar hinter den anonymen Drohungen, die sie erhält? Amber muss sich entscheiden: zwischen ihrer zerstörerischen Vergangenheit und dem Aufbruch in die Zukunft. Ein großer Roman von Antonia Michaelis: eine starke, zugleich verletzte Heldin inmitten mörderischer Geheimnisse, sogleich zwischen Traum und Realität und atemlos spannend.

www.oetinger.de/antoniamichaelis Kurzbeschreibung Schatten der Vergangenheit: ein Spiel um Leben und Tod. Kurz vor Ambers sechstem Geburtstag verschwanden ihre Eltern auf unerklärliche Weise. Jetzt ist Amber, die eigentlich November heit, 17 Jahre alt und glaubt, eine Spur zu haben. Doch was hat es mit dem Jungen auf sich, der in dem erleuchteten Zelt ein Buch liest, sich aber in Luft auflöst, sobald sie sich ihm nähert? Welche Ziele verfolgt der Kneipenwirt, zu dem sie sich immer stärker hingezogen fühlt, und der immer für sie da zu sein scheint? Steckt er vielleicht sogar hinter den anonymen Drohungen, die sie erhält? Amber muss sich entscheiden: zwischen ihrer zerstörerischen Vergangenheit und dem Aufbruch in die Zukunft. Ein großer Roman von Antonia Michaelis: eine starke, zugleich verletzte Heldin inmitten mörderischer Geheimnisse, sogleich zwischen Traum und Realität und atemlos spannend. www.oetinger.de/antoniamichaelis